

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 6 (1930)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Pelz im Sommer  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755868>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pelz im Sommer



Mode lebt so wenig von Nützlichkeit allein, wie der Mensch vom Brot. Wohl bringt sich mit der Stabilität seines Anzugs der Mann um einen köstlichen Teil des Erlebens von Winter und Sommer, doch der Frauenmode Lebenselixier heißt: Kontrast. Den kostet

sie aus in, der Vereinigung immer neuer Komponenten von Linie, Kontur und Material.

Ahnungslosigkeit verrät, wer da findet, eine Pelzfach-Ausstellung wie die «IPA» in Leipzig, gehöre in den Winter oder doch vor seine Tür. Immer interessiert sich die Frau für den Pelz! Hat sie keinen, dann träumt sie von einem Fuchs. Hat sie den, so brennt sie auf den Pelzmantel. Hat sie einen solchen, so wünscht sie nun nach Belehrung und Anschauung auf der IPA über die Zahl irdischer Pelztierarten 287 verschiedene Pelzmäntel.

Wie der Begriff «Pelz», so bekommt die Vorstellung von «Mode» durch die IPA erweiterten Inhalt, weltwirtschaftliches Gewicht, weltumfassende Spannweite. Einander fremdeste Völkerstämme jagen das Pelztier, balgen es ab, liefern dem Weltmarkt in Ballen und Bündel ihre Rohfelle. Pelztierzucht und Pelzhandel als wichtige Teile ihres Einkommens pflegende Länder wetteifern im Rahmen der IPA, um den Gedanken internationaler Pelzmode populär zu machen.

Der «Fuchs» ist Symbol, «cherchez la femme» die unausgesprochene Parole, «vom Pelztier zur raffinierten Modeschöpfung» der vom Pol bis zur Trope, vom ungebundenen Fell zur Wintermode 1930/31 führende Demonstrationsweg der IPA.

Und kaum hat diese Internationale von Rauchwarenhandel und Kürschnergewerbe ihre Tore geöffnet, so überwindet aktuelle Mode auf Rennplätzen und in eleganter Praxis, anmutig lächelnd, den Widerspruch von blumenbedrucktem Schleiergewebe und tierischem Haarkleid. Sie legt nicht nur der Frau zum großen Strohhut den Fuchs um; sie belastet duftigste Chiffon- und Organdiroben mit Pelz. Und sie bereitet mit pelzumsäumten Pelerinen und Samthüllen auf den Clou der Saison vor: das Pelz-Schoßjäckchen mit halbem Aermel.

Tp.



Der Traum jeder Frau: ein Silberfuchs

Der Fuchs in neuer Verwendung

Pelzabschluß an dünner Seidenhülle spart die Bleiknöpfe



Zum langen Abendkleid kurzer Samtumhang mit Hermelinkragen  
(Modell Maggy Rouff, Paris)



Ein neuer Frauenberuf. Zwei junge Damen aus Berlin, die Architektinnen werden wollen und alle Sparten der Schulung durchmachen, arbeiten auf einem Bauplatz als Maurerinnen